

The Sowers Ministry

NEWSLETTER



EIN WORT VON NEIL ANDERSON

Liebe Freunde und Beter,

wir danken Ihnen für Ihr kontinuierliches Gebet und Ihre Unterstützung. Aufgrund Ihrer Spenden, werden Seelen gerettet und Leben von Gott berührt. Ich möchte Ihnen mitteilen, wie Sie daran teilhaben können, das Leben von Tausenden von Menschen mit einem einfachen aber immens wichtigen Geschenk zu verändern. Unser Schwerpunkt liegt in diesem Monat auf Projekten, wie Wasserbrunnen, Fahrräder, Schneiderkurse, der Wiederaufbau in Nepal und die Bereitstellung von Bibeln.

Jesus sagt in Markus 9,41: Denn wer euch einen Becher zu trinken gibt, weil ihr Christus angehört, es wird ihm nicht unvergolten bleiben.

Zusammen können wir die Nationen für Christus erreichen. Vielen Dank für Ihre Gebete!

Projekte in der Mission

Wasserbrunnen

In den abgelegenen Regionen von Nepal und Indien sterben jedes Jahr Tausende von Menschen, vor allem Kinder, weil es nur verschmutztes Wasser gibt. Brunnen verbessern die Gesundheit der Dorfbewohner, weil es sauberes Trinkwasser gibt und die Nutztiere ebenfalls mit Wasser versorgt werden können. Die Brunnen werden in der Mitte der Dörfer gegraben, damit Frauen und Kinder nicht mehr stundenlang gehen müssen, um Trinkwasser zu finden. Diese Brunnen sind auch ein sichtbares Zeichen der Güte Gottes. Mit einer Spende in Höhe von 1500 EUR ist es möglich, einen Brunnen zu graben und ein Dorf mit Trinkwasser zu versorgen.



Dorfbrunnen und Fahrräder - ein Segen in abgelegenen Gebieten

Fahrräder

TSM baute und betreibt inzwischen viele christliche Trainingszentren in ganz Asien. Der Schwerpunkt unserer Arbeit liegt in China, Indien, Nepal und Zentralasien, weil es in diesen Ländern abgelegene und nur schwer erreichbare Gegenden gibt. Es ist sehr wichtig, dass wir einheimische Evangelisten und Missionare in diese Regionen senden, damit sie auch diese abgelegenen Dörfer mit der guten Nachricht erreichen. Achtundneunzig Prozent der von uns ausgebildeten Mitarbeiter sind in Gegenden tätig, wo das Evangelium zuvor nicht bekannt war. Pastor Rama erhielt eine Spende in Form von 35 Fahrrädern von einer Gemeinde in Louisiana, USA und sagte dazu: „Nun können unsere Evangelisten bis zu 30 Kilometer am Tag zurücklegen!“ Mit einer Spende in Höhe von 120 EUR kann ein einheimischer Missionar mit einem effektiven Transportmittel ausgerüstet werden.





Schneiderei

Viele der Männer und Frauen, die wir unterstützen, leben inmitten von muslimischen Dörfern. Näh- und Stickmaschinen ermöglichen einer Näherin oder einem Schneider schnell sehr schöne Dinge herzustellen und durch deren Verkauf ein Einkommen für sich und die Familie zu erzielen. Nähkurse sind vor allem für Witwen, ehemalige Prostituierte und Menschen, die mit HIV infiziert wurden, eine wichtige Möglichkeit, sich einen Lebensunterhalt zu verdienen. Eine Spende in Höhe von 160 EUR ermöglicht die Teilnahme an einem Nähkurs und den Erwerb einer Nähmaschine, die eine ganze Familie versorgen kann und dadurch Leben positiv verändern kann.

Wiederaufbau in Nepal

Seit dem zerstörerischen Erdbeben in Nepal im April 2015 war TSM vor Ort, um die Menschen mit Reis, Linsen und Notunterkünften zu versorgen, sowie durch medizinische Hilfe zu unterstützen. In den vergangenen Monaten haben wir außerdem 33 neue Häuser gebaut, in denen christliche Familien wohnen können. TSM unterstützt Lehrer finanziell, die ohne Gehalt arbeiten, hilft beim Wiederaufbau von Schulgebäuden. Ferner werden Kinder, die durch das Erdbeben ihre Eltern verloren haben, unterstützt und bis zu 4000 Schulkinder werden mit Essen versorgt und erhalten Schulmaterial. Ihre großzügige Spende hilft dabei, dass Lehrer bezahlt werden, Kinder zur Schule gehen können und Familien wieder ein Zuhause haben.



Neue Gemeinden in den Bergen
Die erst kürzlich von Pastor Amosh gebaute Kirche im Himalaja



Unterstützungsprogramm für Schulen in Nepal



Bibeln Allein in China bekehren sich jährlich ungefähr eine halbe Million Menschen zum christlichen Glauben, weshalb die Nachfrage nach Bibeln die Anzahl an verfügbaren Exemplaren weit übersteigt. Es wird geschätzt, dass über 200 Millionen Christen keine eigene Bibel besitzen. Uns erreichen Bitten um weitere Bibeln von christlichen Leitern aus ganz Asien, wo die Gemeinden zahlenmäßig überall stetig wachsen. Eine Bibel kostet 3 EUR und durch diese Investition werden Gemeindeleiter, neue Gläubige und christliche Gemeinden dabei unterstützt, geistlich zu wachsen.

Freude über neue Bibeln für die Gläubigen



Nachdem Pastorin X die Flucht aus Nordkorea gelungen war, wo mehrere ihrer Familienangehörigen ermordet wurden, kam sie nach China. Für sie ist es nun eine große Freude zu sehen und dabei zu helfen, dass Tausende von Bibeln an chinesische und nordkoreanische Gläubige verteilt werden.



Wasser des Lebens in Indien

Singh wuchs in einer Mujhbi Sikh Familie im Dorf Totian (im Staat Punjab) in Indien auf. Seine Familie gehörte der Sikh-Religion an und folgte einem Guru. Er hatte noch nie etwas von Jesus Christus gehört, als seine Mutter 2012 krank wurde und Gebärmutterkrebs festgestellt wurde. Weil die Familie sich die Kosten für die notwendige Operation nicht leisten konnte, lebte seine Mutter zwei Jahre lang mit Schmerzen und ohne medizinische Versorgung. Singh's ältere Schwester war inzwischen Christ geworden und erzählte, dass Jesus die Krankheit der Mutter heilen kann. Die Familie entschied, es zu versuchen und sie baten einen Pastor, sie beim Gebet zu unterstützen. Sie wurde tatsächlich geheilt und der Tumor war vollständig verschwunden. Singh brachte seine Mutter zum Arzt, wo mithilfe einer Ultraschalluntersuchung bestätigt wurde, dass der Tumor wirklich nicht mehr da war. Durch diese Heilung bekehrte sich die ganze Familie zum Glauben an Jesus Christus, wodurch sie viel Freude und Frieden in ihrem Leben erfahren durften.



Singh und seine Familie besuchen regelmäßig Gottesdienste und er selbst ist in der Kinderarbeit aktiv. Er ging in den Ort Jodda, um auch dort eine Gemeinde zu gründen und inzwischen wurden dort 50 neue Gläubige getauft. Singh sah die Not der Menschen dieser Dorfbewohner, weil sie täglich drei bis vier Meilen laufen mussten, um frisches Wasser zu holen.

In Indien sterben täglich tausende Menschen an Krankheiten,

die durch verschmutztes Wasser ausgelöst werden. Im Jahr 2015 wurde eine Brunnenanlage für das Dorf Jodda gespendet und weitere Dorfbewohner fanden dadurch zum Glauben. Sie folgen nun auch Jesus nach und treffen sich in der Gemeinde, die Singh gegründet hatte. Er würde gerne drei weitere Brunnen graben, um den ganzen Frischwasserbedarf des Dorfes abzudecken.

Mit soliden Häusern für Familien, die beim Erdbeben in 2015 alles verloren haben, unterstützt TSM den Wiederaufbau in Nepal.



Danke, dass Sie uns unterstützen, Menschen mit dem Evangelium bekannt zu machen. Durch Ihre großzügigen Spenden ist es möglich, Brunnen in Dörfern zu installieren, Radiosendungen in ländliche Gegenden in Nepal und Indien auszustrahlen und einheimische Missionare mit Fahrrädern auszustatten, damit sie jeden Tag mehrere Gemeinden besuchen können.

The Sowers Ministry D. e.V.
71116 Gärtringen
Deckenpfronner Straße 5
www.sowers.de sowers@web.de

Kreissparkasse Böblingen
IBAN: DE83 603 501 30 000 17 52 900
SWIFT-BIC: BBKRDE6BXXX
Konto 1752900 BLZ 603 501 30

The Sowers Ministry
Gute Nachrichten
April 2016
Ausgabe 30